

Umfassende Delirschulungen erfolgreich gestartet

„Das Delir bleibt in der Klinik noch zu häufig unerkannt“, so eine der Kernaussagen der Delirexpertin Rebecca von Haken aus Heidelberg. Im Rahmen der Auftakt Schulungen zum RKH weiten Bildungsziel Delir konnten sich am 16. und 17. April Ärzte, Pflegende und Therapeuten in einer interaktiven Schulung in Ludwigsburg und Bruchsal zur Relevanz des Delirs informieren. An beiden Standorten kamen die Mitarbeiter der verschiedenen Berufsgruppen in einer Feierabendfortbildung zusammen um sich mit den Expertinnen zum Thema auszutauschen. Dr. Rebecca von Haken, Delirexpertin aus der Uniklinik Heidelberg erläuterte Symptome, Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten von Delir im Krankenhausalltag im umfassenden Vortrag. Frau Angelika Brobeil, leitende Intensivpflegekraft der chirurgischen Intensivmedizin am Uniklinikum Heidelberg zeigte die Delirsymptome im interaktiven Workshop als Patientendarstellerin mit auf. Die Teilnehmer konnten das spezifische Anwenden von Delir-Scorings und Symptomerkennung mit den Expertinnen gemeinsam üben. Frau von Haken betonte die Notwendigkeit interprofessioneller Schulungen für alle patientennahen Berufsgruppen, um vor allem auch die Prophylaxe des Delirs durchführen zu können. Frau Brobeil führte zum Scoring weiter aus: „Es ist nicht erheblich ob die Pflegefachkraft oder der Mediziner die Assessments durchführt, wichtig ist die regelmäßige Durchführung eines bei allen Beteiligten bekannten Erfassungsinstruments.“ Im Erfahrungsaustausch in den beiden Schulungen wurden die Anwendung der Scorings von Schmerz, Orientierung, Agitation und Aufmerksamkeitsdefiziten diskutiert und deren Anwendung vertiefend dargestellt.

Die RKH Akademie bietet im Jahr 2018 Delirschulungen für alle Berufsgruppen im besonderen Schwerpunkt an. Hierzu konnten namhafte Experten als Dozenten eingebunden werden. Einige Seminare im ersten Halbjahr sind bereits ausgebucht. Die RKH Akademie setzt den internen Schulungsbedarf zu Delir für die Mitarbeiter bedarfsgerecht und holdingweit um und wird mit weiteren Seminaren auf die hohe Nachfrage reagieren.



Bild: Dr. Rebecca von Haken und Angelika Brobeil des Universitätsklinikums Heidelberg im Delirseminar an der RKH Fürst-Stirum Klinik in Bruchsal.